

RealObjects' editor framework Martha am Europäischen Patentamt

Das Europäische Patentamt hat den XHTML Editor *Martha* in Trimaran, eine von über 4000 Patentprüfern eingesetzte Anwendung, integriert.

Autor: Thomas Ott - EPA

Das Europäische Patentamt (EPA)

Das EPA ist seit 1977 die zentrale Anlaufstelle für Erfinder und Unternehmen in Europa. Heute ist das EPA die zweitgrößte Organisation in Europa: an fünf Standorten in vier Ländern sind 6800 Mitarbeiter aus etwa 30 Nationen tätig. Gegründet wurde das EPA mit dem Ziel, innerhalb Europas die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Erfindungsschutzes zu stärken. Auf der Grundlage des Europäischen Patentübereinkommens ist es heute möglich, mit einer einzigen Anmeldung in einer der drei Amtssprachen Deutsch, Englisch und Französisch Patentschutz in bis zu 40 Staaten zu erlangen.

Patente

Ein Patent ist ein Schutzrecht, das den Patentinhaber berechtigt, Dritten die Verwertung der Erfindung zu untersagen. Als Gegenleistung muss der Patentinhaber seine Erfindung offenlegen. Der Patentschutz wird für eine bestimmte geographische Region erteilt und gilt für einen begrenzten Zeitraum von bis zu 20 Jahren. 2009 hat das EPA 135.000 Anmeldungen bearbeitet und nahezu 52.000 Patente erteilt.



Das EPA in Den Haag / Niederlande

Anforderungen an einen Editor

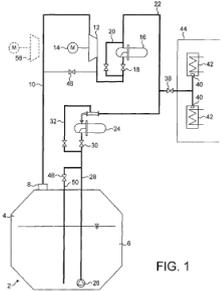
Auch wenn der Schriftverkehr zwischen Patentprüfern und Patentanwälten oder Erfindern innerhalb eines klar abgesteckten gesetzlichen Rahmens stattfindet, benötigen Patentprüfer ausreichend Freiraum zum Verfassen ihrer Schriften. Eine Anmeldung kann durchaus mehrere Seiten fallbezogener Argumentation mit technischem und rechtlichem Inhalt aufweisen. Dieser umfangreiche Text wird mit Patentdaten versehen und anschliessend auf Vordrucken zu Papier gebracht.

Der neue *Martha* Editor ist in der Lage, diesen Anforderungen gerecht zu werden. *Martha* ist ein Bestandteil von Trimaran, einer wichtigen Java-Anwendung, die 2009-2010 am EPA eingeführt wurde.

Der neue Editor muss daher EPA-spezifische Anforderungen erfüllen, sich dabei aber wie einer jener Standardeditoren bedienen lassen, die dem Nutzer von Haus aus vertraut sind.

WordPerfect® 6.1 - Microsoft Word®

WordPerfect® 6.1 war der Editor, der mit dem Vorgänger von Trimaran eingesetzt wurde. Er musste als externe Anwendung geöffnet und anschließend wieder geschlossen werden. Da WordPerfect® 6.1 nicht mehr weiterentwickelt wurde, und das EPA die damit verbundenen

 Europäisches Patentamt European Patent Office Office européen des brevets		 (11) EP 1 291 576 A2
(12) EUROPEAN PATENT APPLICATION		
(43) Date of publication: 12.03.2003 Bulletin 2003/11	(51) Int. Cl. 7: F17C 7/04	
(21) Application number: 02255841.5		
(22) Date of filing: 21.08.2002		
(84) Designated Contracting States: AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR Designated Extension States: AL LT LV MK RO SI	(72) Inventors: • Gerstenbecker, Helmut 5016 Ober-Erlinsbach (CH) • Pozivili, Josef 4123 Ailschwil (CH)	
(30) Priority: 24.08.2001 GB 0120661	(74) Representative: Wickham, Michael Cryostar-France SA, Boite Postale 48, Zone Industrielle 68220 Hésingue (FR)	
(71) Applicant: Cryostar-France SA 68220 Hésingue (FR)		
(54) Natural gas supply apparatus		
(57) Apparatus for supplying natural gas fuel to heat the boilers 42 of an ocean-going tanker for the transport of LNG comprises a compressor 12 having an inlet communicating with the usage space 4 of at least one LNG storage tank 2 and an outlet communicating with a con-	duit 22 leading from the compressor 12 to fuel burners 40 associated with the boilers 42, and a forced LNG vaporiser 24 having an inlet communicating with a liquid storage region of the said tank 2 and an outlet communicating with the same or a different conduit 22 leading to fuel burners 40 associated with the boilers 42.	
 FIG. 1		
Printed by Jouve, 75001 PARIS (FR)		

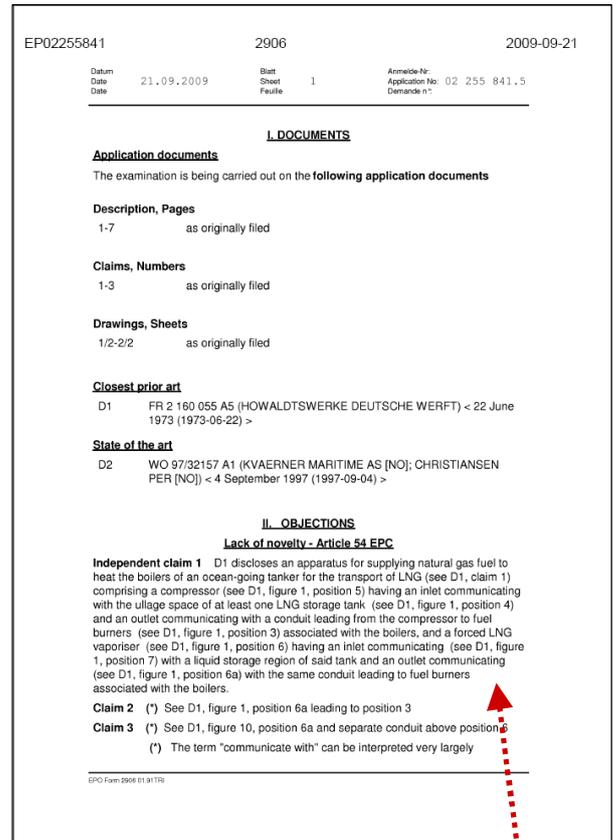
Probleme selbst lösen musste, wurde ein Ersatz immer notwendiger. Zudem wurde es immer unwahrscheinlicher, dass WordPerfect[®] 6.1 als Windows[®] 3.1 Anwendung unter neueren Windows-Versionen funktionierte. Zuguterletzt war auch das Datenformat veraltet.

Obwohl Microsoft Word[®] auf jedem Rechner des EPA bereits installiert war, wurde es nicht als Nachfolger von WordPerfect[®] 6.1 ausgewählt. Es hatte sich als zu schwierig herausgestellt, Microsoft Word[®] in andere Anwendungen einzubetten - zwei entsprechende Versuche am EPA wurden abgebrochen. Neuere Versionen und Updates hätten zudem jedes Mal eingearbeitet werden müssen. Auch der damit verbundene Testaufwand zur Sicherstellung der Kompatibilität mit vorhandener Software wäre zu umfangreich gewesen.

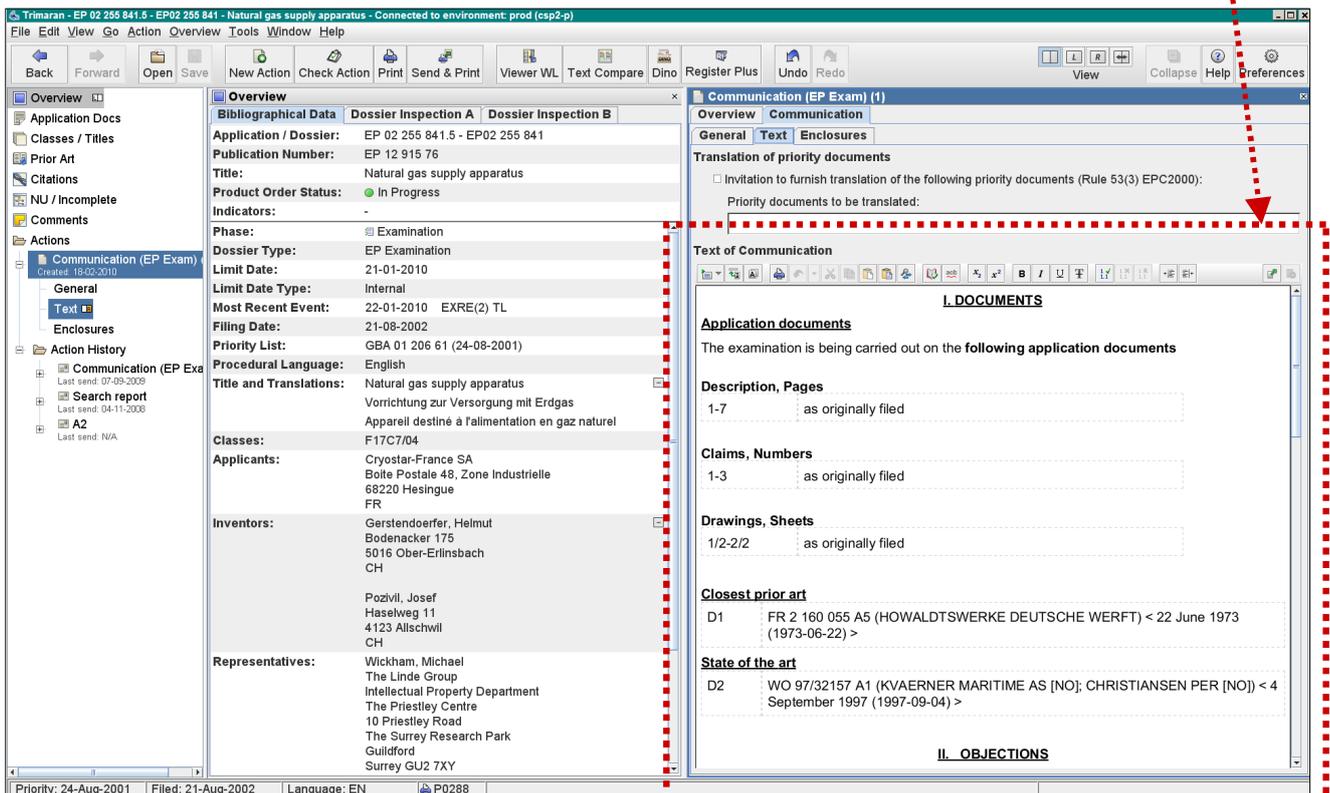
Martha

Als Nachfolger von WordPerfect[®] 6.1 wurde *Martha*, eine von RealObjects von Grund auf neu entwickelter Editor, ausgewählt. *Martha* erfüllt neueste W3C Standards und bietet CSS Render-Fähigkeiten, vergleichbar mit gängigen Browsern. RealObjects kann ohne Einschränkung die Funktionalität von *Martha* bestimmen und ist somit in der Lage, auf neueste Entwicklungen und Kundenwünsche zu reagieren. Somit konnte RealObjects *Martha* an die Anforderungen des EPA anpassen und wird auch zukünftige Anpassungen unterstützen können. *Martha* war im übrigen der einzige Java-Editor, der Text im XHTML-Format speichern konnte, auch längere

Texte bewältigte und eine originalgetreue Darstellung der Druckausgabe am Bildschirm ermöglichte (WYSIWYG).



Ein mit Martha erstellter Ausdruck



Martha, in Trimaran integriert

Das Datenformat XHTML ist außerdem für den Datenaustausch mit anderen EPA Anwendungen ideal. Da Trimaran ebenfalls in Java programmiert ist, konnte *Martha* ohne weitere Schnittstelle darin integriert werden.

Eine gute Wahl

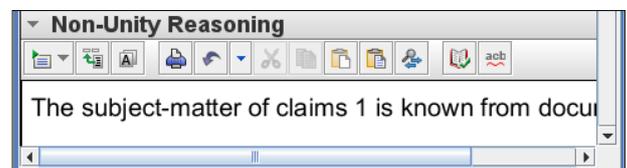
Das Eingabefeld für *Martha* unterscheidet sich nicht von anderen Eingabefeldern in Trimaran. Der Cursor wird dort zum Schreiben einfach hineingesetzt. Einstellungen wie Fettschrift, einrücken, unterstreichen, usw. sind über Tastenfelder direkt über dem Eingabefeld zugänglich. Die Eingaben werden bei Verlassen automatisch gespeichert. Wie für Trimaran üblich, kann die Größe des Eingabefeldes verändert werden. Möchte der Prüfer sich ausschliesslich mit dem Verfassen eines Textes befassen, kann *Martha* zum Vollbild erweitert werden, um die zur Verfügung stehende Bildschirmfläche optimal zu nutzen.

Martha ist exakt auf die Bedürfnisse des Patentprüfers zugeschnitten. Überflüssige Funktionen wie exotische Schriften oder konfigurierbare Kopf- oder Fußzeilen usw., wie sie

mit den meisten Editoren üblicherweise mitgeliefert werden, wurden hier gar nicht erst vorgesehen. Stattdessen bietet *Martha* beispielsweise vordefinierte Schriftgrößen oder vereinfacht die Eingabe von patentspezifischen Daten wie der Patentnummer oder der Bezeichnung der Erfindung.

Martha mehrfach einsetzbar

Martha wird innerhalb Trimarans an mehreren Stellen eingesetzt. So passt sich eine "light" Version vorhandenen Druckeinschränkungen an und bietet nur jene Textformatierung an, die tatsächlich auch auf dem Papier ausgedruckt werden kann.

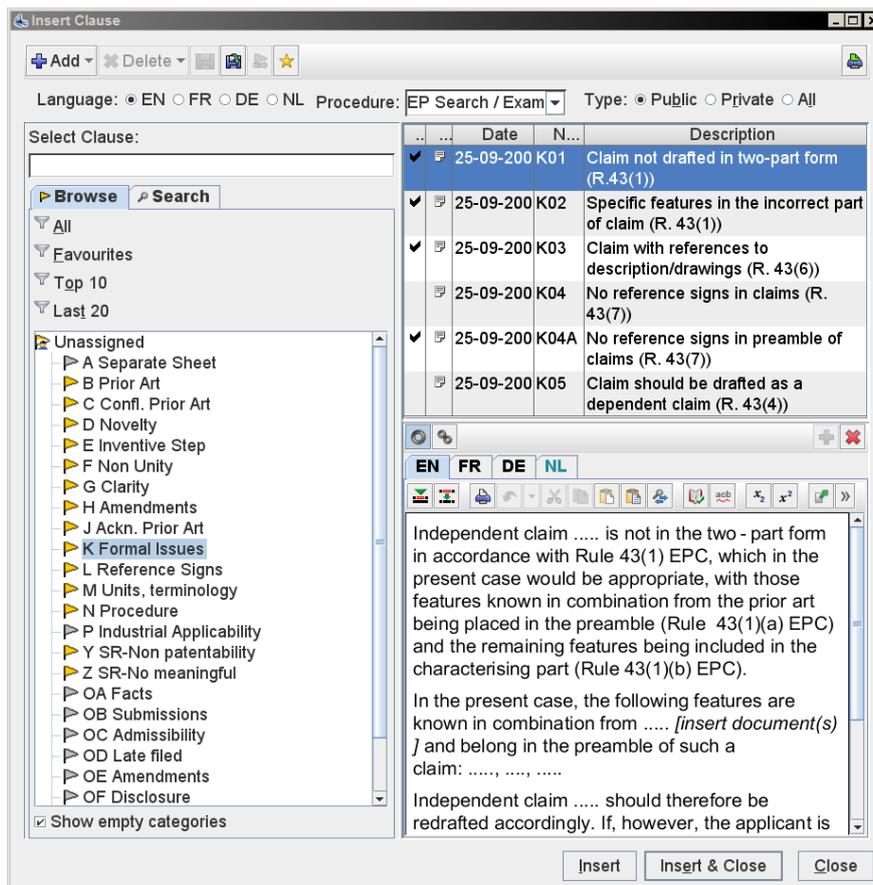


Martha "light"

Martha in Vollbild mit mehrseitiger Druckansicht

"Standard clauses"

"Standard clauses" sind vorgefertigte Textblöcke, die in den laufenden Text eingefügt werden können. Sie decken zahlreiche Aspekte des Patentwesens ab und unterstützen den Patentprüfer in jeder der drei Amtssprachen beim Verfassen seiner Schriften. Zum Einfügen vorhandener oder zum Erstellen neuer "Standard clauses" kann das entsprechende Dialogfenster von *Martha* aus gestartet werden. In diesem Dialogfenster stehen "Standard clauses" logisch aufgegliedert und in mehreren Sprachen zur Verfügung. Bevorzugt verwendete "Standard clauses" können als "Favoriten" gekennzeichnet werden und die 10 Meistverwendeten, bzw. die 20 Letztverwendeten, sind unmittelbar zugänglich. Auch eine Suchfunktion innerhalb der "Standard clauses" ist vorgesehen. Das Dialogfenster selbst weist nochmals *Martha* auf, um einzelne "Standard clauses" bearbeiten oder neu erstellen zu können.



"Standard clauses" Dialogfenster

Fazit

Ged Owens, Trimaran Projektmanager

"RealObjects hat sich mit seinen hervorragenden Produkten als kompetenter Partner herausgestellt. Neben ihrem weltweit führenden JavaBean Editor, der eine einzigartige Editor Funktionalität mit einer auf einem CSS-stylesheet beruhenden WYSIWYG Seitenansicht kombiniert, ging RealObjects auch auf die besonderen Anforderungen des EPA hervorragend ein. Darüber hinaus passte RealObjects den Editor so an, dass eine gelungene Mischung aus Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und Integrierbarkeit entstand. Das Trimaran Projektteam wurde dadurch in die Lage versetzt, die hohen Anforderungen der mehrsprachigen Patentprüfer mit einem modernen und in die Trimaran Benutzeroberfläche perfekt integrierten Editor zu erfüllen. Der einwandfreie Support setzte sich sowohl während der Implementierung als auch während der Nutzerakzeptanzphase fort, und zeichnete sich durch schnelle und kompetente Antworten aus. Ein doppelter Erfolg, sowohl für den Nutzer als auch für das EPA als solches."

Pedro Delmás Serrano, IT Team Manager

"Vom technischen Standpunkt aus gesehen eröffnete uns die Integration von *Martha* in Trimaran die Möglichkeit, eine fortschrittliche Textverarbeitung nahtlos in unsere selbstentwickelte Benutzeroberfläche einzubetten. In Zusammenarbeit mit RealObjects konnte der Editor ganz auf die Bedürfnisse der Patentbearbeitung zugeschnitten werden, mit neuwertigen Funktionalitäten, die das, was Standardeditoren bieten, weit übertreffen."

Kontakt

RealObjects GmbH
Altenkesseler Str. 17/B6 | 66115 Saarbrücken | Germany
Tel. +49 (0)681 985-790
Fax. +49 (0)681 985-7929
info@realobjects.com
www.realobjects.com

European Patent Office
Erhardtstr. 27 | 80469 Munich | Germany
Tel. +49 (0)89 2399-0
www.epo.org